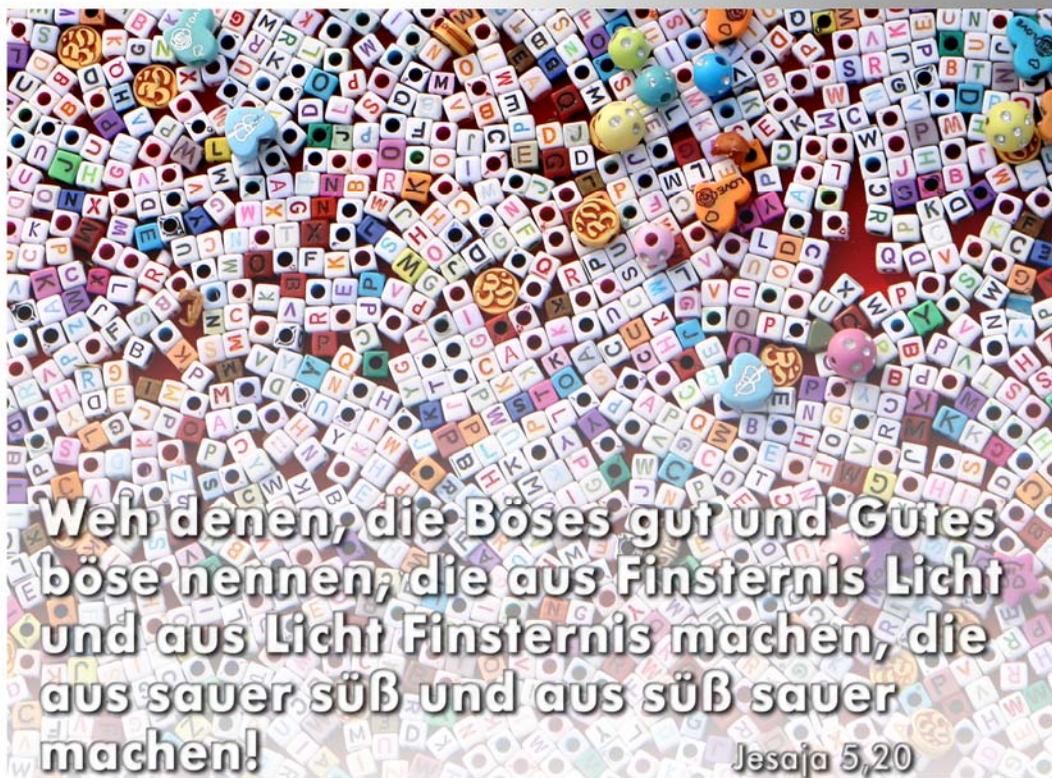




Gemeindebrief

Nr. 51 - Okt. / Nov. 2022



Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

Liebe Geschwister,

Fake news, falsche, irreführende Nachrichten, bewusste Lügen. Schon Jesaja prangert es an, dass Menschen die Wahrheit verdrehen, um ihre eigenen Absichten durchzusetzen. Weh ihnen, so sagt er.



Denn es sind so schreckliche Folgen, die aus solchen bewussten Falschnachrichten entstehen. Da stellen Politiker schlimme Entscheidungen als wunderbare, gute Entschlüsse dar. Da erfinden Menschen schöne Wörter, die schreckliche Tatsachen rechtfertigen. Und die Hörer merken es nicht. Da verdrehen und verurteilen Menschen Geschehnisse lautstark und machen dadurch andere wuschig.

Das erleben wir in unserer Zeit an vielen Stellen. Und wir fühlen uns manchmal machtlos, aus all den Nachrichten das Richtige, Wahre und Gute zu erkennen.

Jeder muss seinen eigenen Weg finden, wie er oder sie mit Nachrichten umgeht, denen er nicht so recht traut. Ich für mich habe folgende Lösung gefunden: Als erstes versuche ich, fragwürdige Nachrichten durch andere Quellen zu verifizieren.

Kommt sie von vertrauenswürdigen Personen?

Gibt es Wissenschaftler, die ähnliches sagen? Kommt die Nachricht von vielen Seiten?

Gott hat uns einen Verstand und offene Augen gegeben. Sie sollen wir nutzen und uns nicht sofort von Dingen beeinflussen lassen, die Panik verbreiten. Deshalb traue ich als zweites guten Nachrichten eher als Schlechten. Das mag an manchen Stellen falsch sein, denn zu Jesajas Zeiten war es so, dass die Regierenden die Gefahren aus dem Ausland verharmlosten. Dazu wurde wenig vorgegangen gegen Betrug und Unterdrückung durch Reiche. Das alles prangerte Jesaja in Gottes Namen an und kämpfte damit einen schweren Kampf. Denn die führenden Priester des Tempels standen auf der Seite der Reichen und Mächtigen. Sie bezichtigten ihrerseits Jesaja der Falschmeldung und der Vereinnahmung von Gottes Namen. Sie behaupteten, dass er nur Panik verbreiten wolle.

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5, 20

Deshalb kann es falsch sein, guten Nachrichten eher zu trauen als schlechten. Jedoch gibt es genug schlechte und angstmachende Tatsachen in dieser Welt. Da muss nicht noch zusätzlich Angst verbreitet

werden.

Gott will das Gute für die Welt. Er verurteilt es, Falsches zu sagen und dadurch das Zusammenleben zu zerstören. Und deshalb ist es unsere Aufgabe, Hoffnung zu verbreiten und an das Gute zu glauben. Deshalb dürfen wir auch manches in Frage stellen, das wir hören. ▲

Christine Pietsch

Alle Jahre wieder ...

machen wir im September unseren Gemeindeausflug. Diesmal fuhren wir (30 Gemeindemitglieder) nach Niederseifersdorf und Arnsdorf. In Niederseifersdorf besuchten wir die Wehrkirche St. Ursula und Gallus, deren Bau im Jahre 1239 begann. Gleich beim Eintritt in den Kirchenraum waren wir von dem vielfältigen Bilderschmuck entlang der beiden Emporen überrascht. Es war interessant, die dargestellten biblischen Szenen auf den Bildtafeln zu entschlüsseln – ganz bestimmt die Absicht der Kirchenoberen in früheren Zeiten, als nicht jedermann Gottes Wort in der Bibel lesen konnte.

Der große Altar, der Taufstein, die reichverzierte Kanzel wurden bewundert, die Kinder und jüngere Gemeindeglieder stiegen gar bis zur zweiten Empore hinauf und hatten ihre Freude, alles von oben zu besichtigen. Es gab so viel zu sehen und sich darüber auszutauschen, dass wir fast eine Stunde dort blieben.



Dann ging's nach Arnsdorf, wo uns Pfarrer Fünfstück in seiner Kirche St. Katharina (1251 erbaut) begrüßte. Er erzählte uns über die Geschichte der Kirche und über das Gemeindeleben im Dorf. Die Herberge für ökumenische Pilger, die vielleicht sogar Compostella erreichen, interessierte uns genauso wie der alte Pfarrhof und das Landkino in der ehemaligen Pfarscheune. Viel Spaß hatten wir mit den Kurzfilmen, in denen einige Dorfbewohner in eigenwilligen Rollen ihre Sicht auf historische Ereignisse zeigten.

Zu einem Gemeindeausflug gehören auch immer Kaffee, Tee und Kuchen. Mehrere Schwestern hatten wieder köstlichen Kuchen gebacken, Kaffee und Tee waren vorbereitet – so ließen wir uns zwanglos an den langen Tischen in der Scheune nieder, aßen und tranken und erzählten von Vergangenen und Heutigen. Nach etwa 4 Stunden rollten die Autos wieder gen Niesky.

Trotz des kühlen Wetters und zeitweiligen Regens war es wieder ein gutes Beisammensein - auch, wenn der Spaziergang witterungsbedingt ausfallen musste.

Marianne Tiede



Tierisch an den Orgeln durch Niesky unterwegs

„Endlich wieder Orgelspaziergang“, so hieß es bei einer Begrüßung der vielen begeisterten Besucher aus Niesky und Umgebung.

Unter dem Motto „Tierisch auf der Orgel unterwegs“ erklangen in den Nieskyer Kirchen zu jeder vollen Stunde ab 18 Uhr die Orgeln in ihrer vollen Bandbreite der Instrumente. Beginnend in der Kirche der Brüdergemeinde interpretierten und moderierten Angela und Reinhart Volke klassische Werke an der Marcussen-Orgel von 1876 begleitet durch Geige, Gesang oder Flöte.

Die zahlreiche Zuhörerschaft wanderte anschließend in die Neuapostolische Kirche und wurden mit Gesang von Tim Model und Fabian Kiupel an der genau hundert Jahre jüngeren Böhm-Orgel erfreut. Die Zuhörer konnten bei einigen Kirchenliedern über die Schöpfung einstimmen.

In der Christuskirche hörten wir das bekannte Werk „Peter und der Wolf“, wobei das Publikum eindrucksvoll die Klangfülle der Orgel erleben konnte, weil die verschiedenen Instrumente ausschließlich durch die 1930 erbaute Heinze-Orgel dargestellt wurden. Wir durften die Regionalkantoren Theresa Bönisch und Fabian Kiupel in vierhändiger Aktion an der Orgel auf dem Bildschirm mitverfolgen.

Pfr. Böhnisch las mit sonorer Stimme originalgetreu die bekannte Geschichte zur Musik.

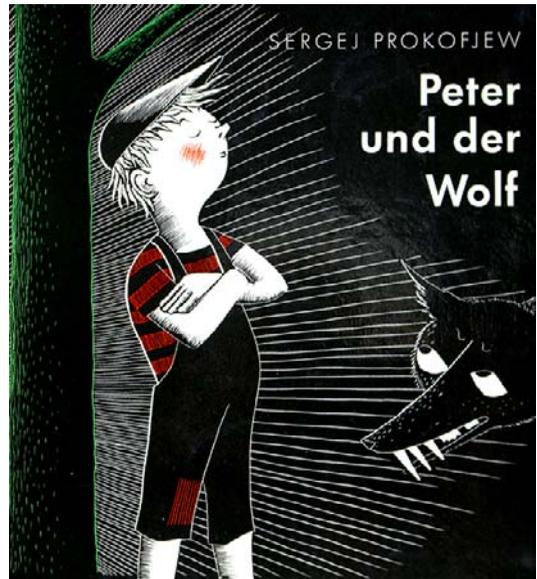
Der letzte Spaziergang führte die Gäste in die Katholische Kirche

mit einer 1886 erbauten, 1951 sanierten Eule-Orgel, an der Theresa Bönisch fröhlich den Saxophonisten Michael Mönnig begleitete. Voller Einsatz ließ er volltönend Filmmusiken erklingen u.a. aus König der Löwen, Harry Potter, Sendung mit der Maus und dem bekannten Lied aus dem Dschungelbuch „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“.

Liebevoll wurden die Zuhörer in jeder Kirche mit verschiedenen Leckereien bewirtet. Mit einem Becher Wein standen viele noch einige Zeit an der Katholischen Kirche und ließen den beeindruckenden Abend im Gespräch mit Bekannten im Mondschein ausklingen.

Herzlich danken wir Theresa Bönisch für die Vorbereitung und freuen uns mit einer begeisterten Zuhörerschaft auf den Orgelspaziergang im nächsten Jahr. ▲

Andrea Schiewe



Adonia-Jugendchor: MUSICAL 77

Am 19.10.2022 um 19:30 Uhr laden wir in den Großen Saal zum Musical ein mit 70 Mitwirkenden und Live-Band für alle Generationen!

Adonia ist eine christliche Jugendorganisation, die Ferienlager und Camps für Musical-Aufführungen organisiert.

Der Name „Adonia“ ist hebräisch und bedeutet „mein Herr ist JHWH“.

Die Aufführungen der Musicals sind sehr professionell und es wird für die Chortreffen viel Geld benötigt. Die Gemeinden, die Veranstalter sind, suchen Nachtquartiere mit Frühstück und Lunchpaket, bereiten ein Abendessen und stellen die Bühne und die Lichttechnik.

Die Werbung haben wir von der Adonia-Organisation kostenlos erhalten und verteilen sie auch an die umliegenden Gemeinden. Die Christuskirche und die Katholische Gemeinde beteiligen sich an der Verteilung der Werbung und an der Suche nach Gastfamilien.

Unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zur biblischen Geschichte des hartherzigen Schuldners geschrieben:

Es geht um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie

verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt! Die Reaktion des Königs auf seine Schuldner? Verblüffend, überwältigend, göttlich. Doch sie scheinen nichts verstanden zu haben...

Es erwarten uns Gesang, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang.

Bitte meldet Euch, wenn Ihr Quartiergeber sein könnt für zwei oder mehr Jugendliche oder Mitarbeiter für eine Nacht von ca. 21 Uhr bis 9 Uhr am



nächsten Morgen? Wer kann mittags Kaffee für die Techniker bereitstellen? Wir haben uns jetzt doch entschlossen, alle Teilnehmer zum Abendessen in die Cafeteria zu schicken, weil in der Vorbereitung

der Aufwand zu groß ist. Gern kann dafür gespendet werden (es kostet 5 EUR / Person). Wer kann bei den Vor- und Nachbereitungen der Veranstaltung mithelfen? Bitte gebt mir Bescheid!

Bitte begleitet die Vorbereitungen mit Euren Gebeten und verteilt Werbeflyer an Freunde und Nachbarn, damit viele Menschen im Musical die Frohe Botschaft erfahren und seid an diesem besonderen Abend mit dabei! ▲

Eintritt frei, Spende wird erbeten

Andrea Schiewe

Oktober

01. Okt. Sa. 09:00 Uhr Annahme der Erntegaben im Kleinen Saal
19:00 Uhr Singstunde mit Erntedankliturgie im Kleinen Saal
(Schw. Chr. Pietsch)

02. Oktober SONNTAG - Erntedankfest

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung mit anschl. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Rumänien-Hilfe)
05. Okt. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
06. Okt. Do. 14:30 Uhr Frauenkaffee im Gemeinderaum
18:00 Uhr Abendvortrag mit Michael Gürlach: „Glocken und die Geläute von Niesky“ im Konrad-Wachsmann-Haus
08. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

09. Oktober 17. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. G. Kreusel) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchsaal)
12. Okt. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
15. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal mit unserem Chor

16. Oktober 18. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. HMM-Projekt Sternberg)
19. Okt. Mi. 19:30 Uhr Konzert Adonia im Großen Saal
22. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

23. Oktober 19. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. M. Salewski) und Kindergottesdienst (Koll. Sanierung Glockenturm)
27. Okt. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
29. Okt. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

30. Oktober 20. SONNTAG

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal und Kindergottesdienst (Koll. ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe)

31. Oktober Reformationstag

- 09:30 Uhr **Gottesdienst** in der Christuskirche (Pfr. Kriegel)
02. Nov. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

03. Nov. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
05. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

06. November SONNTAG - Dienerliebesmahl

- 15:00 Uhr **Dienerliebesmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Evangelisationswerk der EmK)
09. Nov. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
10. Nov. Do. 14:30 Uhr Frauenkaffee im Gemeinderaum
11. Nov. Fr. 16:00 Uhr Martinstag: Beginn im Großen Saal, Lampionumzug
12. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

13. November SONNTAG - Ältestenfest

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung anschl. Abendmahl** im Kleinen Saal
(Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene
Gemeinde)
- 14:00 Uhr Volkstrauertag für alle Kriegsoffer der Welt (Waldfriedhof)
- 16. Nov. Mi. Buß- und Betttag**
-

- 09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der Christuskirche
17. Nov. Do. 15:00 - 18:00 Uhr **Ältestenratswahl im Pfarrhaus**
19. Nov. Sa. Ältestenrätetreffen im Gemeinderaum
19. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

20. November Ewigkeitssonntag

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. F. Grüneberg)
und Kindergottesdienst (Koll. Gottesacker)
- 17:00 Uhr Mozart-Requiem im Großen Saal
23. Nov. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
24. Nov. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
26. Nov. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

27. November 1. Advent

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Bläser)
- 17:00 Uhr **Hosianna-Stunde** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
01. Dez. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
03. Dez. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

04. Dezember 2. Advent

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Fenster streichen

Herzlichen Dank an alle Helfer beim Fensterstreichen. Die Hauptfenster im Kleinen Saal sind gestrichen, die Fenster bei der Orgel, der Teeküche und der Kleinen Sakristei warten noch. Nächstes Jahr im Mai wollen wir wieder starten.

Offene Kirche

Die Stadt plant den Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende. Auch wir als Ökumene möchten in die Kirche einladen. Dazu sind alle Mitdenkerinnen und Mithelfer am 06.10. im Pfarrhaus um 17:30 Uhr zu ersten Vorüberlegungen und Planungen willkommen.

Gemeinrat

Herzliche Einladung zum Gemeinrat am 13.10. Das Hauptthema wird die Ältestenratswahl am 17.11. sein. Die Kandidaten werden sich kurz vorstellen und es können auch noch weitere Mitglieder vorgeschlagen werden.

Es gibt einige andere Themen zum Gemeindeleben, die wir als Ältestenrat mit euch besprechen wollen. Wir werden um 19:00 Uhr im Kleinen Saal zusammen kommen.

Gottesackereinsatz

Auch in diesem Jahr herzliche Einladung zum Gottesackereinsatz. Wir haben zwei Termine geplant, damit alles Laub beseitigt wird. Wir treffen uns am 05.11. und am 12.11. jeweils um 9:00 Uhr. Für einen Imbiss wird gesorgt.

Dienerliebesmahl

Viele Menschen tragen durch ihre Dienste zu einem lebendigen Gemeindeleben bei. Diese Dienste wollen wir würdigen und einen interessanten gemeinsamen Nachmittag bei Tee und Brötchen erleben. Deshalb wird herzlich eingeladen zum Dienerliebesmahl am 6.11. um 15.00 Uhr. Am Vormittag wird es keine Versammlung geben.

Martinstag

Den Martinstag werden wir wieder mit Andacht und Umzug feiern. Deshalb herzliche Einladung am 11.11. um 16 Uhr zum Beginn mit einer Andacht in der Kirche der Brüdergemeinde. Vergesst eure Lampions nicht! Denn von dort ziehen wir weiter durch die dunkle Stadt zur Katholischen Gemeinde.

Ältestenrätetreffen

Einmal im Jahr treffen sich die Ältestenräte unserer Region. Am 19.11. ist unser Ältestenrat Gastgeber für die Mitglieder der Ältestenräte und Leitungskreise aus Herrnhut, Kleinwelka, Forst und Cottbus, manchmal auch Dresden. Wir nutzen gleich die Gelegenheit, mit den Leitungskreisen von Forst und Cottbus schon vorher ins Gespräch zu kommen, da wir ja in besonderer Verbindung mit ihnen stehen.

Dieses Mal wollen wir uns mit dem Thema Klimaneutralität beschäftigen, das die Synode für die Brüdergemeinde ab 2030 beschlossen hat. Dazu wird Br. Grüneberg (Theologiestudent) dabei sein, der am Sonntag predigen wird. ▲

Gaben für Rumänien

Mit neuen Eindrücken sind wir am 14.09. aus Rumänien zurück gekommen. Es hat sich einiges getan. In Cluj wird ab Herbst das Altenheim von der Kirche umgebaut und dann an die Diakonia wieder übergeben.

Für die Innenausstattung ist diese dann verantwortlich. Unsere 3 (von 5) Betten waren da ein erster kleiner Beitrag dazu. Vieles andere wird noch gebraucht.

Das Kinderprogramm ist durch Corona sehr geschrumpft und zum Teil haben das andere Institutionen übernommen. Es sind aber immerhin noch über 300 Kinder, die betreut werden.

In Mera sind nur noch Vorschulkinder, was die Auslastung der „Scheune“ stark minimiert hat bei fast gleichbleibenden Kosten.

Deshalb auch wieder in diesem Jahr unsere Bitte, uns zum Ernte-Dank-Fest mit Spenden zu unterstützen. Lange haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, Kaffee, Malfarben, Stifte, Hygieneartikel, Waschpulver usw.

Natürlich sind auch Geldspenden wichtig, damit anstehende Rechnungen bezahlt werden können.

Vielen Dank!

Helga und Dietmar Westphal

Erntegaben werden am 01.10. ab 9:00 Uhr im Kleinen Saal entgegengenommen. ▲

Umfrage

Die Synode hat beschlossen, dass die Direktion einen Gesprächsprozess in den Gemeinden in Gang setzen soll über den Namen unserer Kirche. Dazu hat die Direktion folgenden Fragebogen erstellt. Auch im Gemeinrat (13.10.) werden wir dieses Thema ansprechen.

1. Wie geht es dir persönlich mit dem Namen unserer Kirche „Evangelische Brüder-Unität / Herrnhuter Brüdergemeine“?

- Hattest du schon einmal den Wunsch nach einer Namensänderung?

Ja Nein

- Warum?

2. Wie könnte der Name „Brüdergemeine“ bzw. „Brüder-Unität“ auf Menschen wirken, die mit unserer Kirche bisher nichts zu tun hatten?

3. Möchtest du, dass sich eine Arbeitsgruppe der EBU intensiver mit dem Thema eines inklusiveren Namens für unsere Kirche beschäftigt?

Ja Nein

4. Gerne kannst du hier auch schon einen neuen Namen vorschlagen:

Die Antworten bitte bis 30. November direkt an info@ebu.de oder per Post an EBU Zittauer Str. 20, 02747 Herrnhut schicken, danke! ▲



Konzerte

Musik für Flöte + Marimba

Ein besonderes Hörerlebnis erwartet die Zuhörer am 16.10. um 19 Uhr in der Christuskirche in Niesky. Das Leipziger „duo mélange“ nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Klangreise: Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die klassische Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument, das hierzulande noch recht selten zu hören ist und seine Wurzeln in der südamerikanischen Folklore bzw. im nordamerikanischen Jazz hat. Das Programm des Ensembles widmet sich Tänzen unterschiedlichster Art, darunter befinden sich Sätze aus Suiten von J. S. Bach, Klänge aus dem berühmten Ballett „Romeo und Julia“ sowie Tangos von Astor Piazzolla.

Eintritt frei. Kollekte erbeten.

Theresa Bönisch

Mozart-Requiem

Am Ewigkeitssonntag laden wir 17 Uhr im Großen Saal zur Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart ein.

Es musizieren Christiane Gebhardt - Sopran, Kerstin Domrös – Alt, Samir Bouadjajda – Tenor, Matthias Weichert – Bass, die Neue Lausitzer Philharmonie, der Oratorienchor Hoyerswerda, sowie die Ephoralkantorei Löbau-Zittau unter der Leitung von KMD Christian Kühne.

Eintrittskarten zu 15 EUR gibt es in der Comenius-Buchhandlung, im Museum oder im Pfarramt der Brüdergemeinde.

Heimgang:

Schw. Ilse Lehmann ist am 14.09.2022 im 94. Lebensjahr heimgegangen.

Überschreibung

Schw. Juliane Irma Mihan wurde in unsere Gemeinde überschrieben.

Besondere Geburtstage:

Thurid Fionzek	85 Jahre
Erdmut Obschernings	90 Jahre
Andreas Pastor	60 Jahre
Christa Mory	85 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Jonathan Sturm	10 Jahre
Finnja Kranich	5 Jahre
Justus Gutsche	20 Jahre
Tarek Schiewe	5 Jahre
Antonia Fritzsche	12 Jahre
Carl Johann Zavadil	9 Jahre
Josephine Kranich	10 Jahre
Johanna Dieck	16 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 10. - 17.10. Weltweites Treffen der Brüdergemeinarchivare in Herrnhut
- 20. - 27.10. Urlaub Schw. Pietsch (in Notfällen 20. – 23.10. Br. Salewski (035873/36046) und 24. - 28.10. Br. Weigel (035935/20819)
- 28.10. Deutsche Konferenz online
- 05.11. Regionalsynode der Landeskirche im Großen Saal
- 24.11. ACK Sachsen (Schw. Pietsch nimmt daran teil)
- 28. - 31.10. Unitas Musica in Herrnhut (für alle Spieler der verschiedensten Instrumente außer Bläser)

Krippenspiel

Wir freuen uns auf Weihnachten und planen das Krippenspiel schon jetzt. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitspielen wollen, kommen dazu am 04.11. um 17:00 Uhr in den Kinderstundenraum ins Pfarrhaus.

Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 4.10. und 01.11. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Donnerstag im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeine: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

ZUSAMMEN:HALT

Ökumenische
FriedensDekade

www.friedensdekade.de



07.11. - Mo. - Friedensgebet im Pfarrhaus der Brüdergemeine	18:30 Uhr
08.11. - Di. - Friedensgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00 Uhr
09.11. - Mi. - Friedensgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00 Uhr
10.11. - Do. - Heilige Messe in der Katholischen Kirche	09:00 Uhr
13.11. - So. - Volkstrauertag für alle Kriegsoffer / Waldfriedhof	14:00 Uhr
14.11. - Mo. - Friedensgebet im Pfarrhaus der Brüdergemeine	18:30 Uhr
15.11. - Di. - Mittagsgebet in der EMMAUS-Kapelle	12:00 Uhr
16.11. - Mi. - Ökum. GD am Buß- und Betttag / Christuskirche	09:30 Uhr

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,
Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. November 2022

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück